

DIE JUNGE UNION SACHSEN-ANHALT SOLLTE SICH MEHR SORGEN UM DIE ZUKUNFT DES LANDES

Pressemitteilung am 29. April 2013
[Junge Union, Pieper](#)

Cornelia Pieper MdB, FDP Landesvorsitzende in Sachsen-Anhalt, nimmt Stellung zu den jüngsten Äußerungen von Sven Schulze, Vorsitzender der Jungen Union Sachsen-Anhalt, Sven Schulze:

"Die Junge Union Sachsen-Anhalt sollte sich mehr Sorgen um die Zukunft des Landes machen. Die Äußerungen von Sven Schulze machen nicht möglich sein, was die schwarzgelbe Regierung auf den Weg gebracht hat? Zu sparen und zeitgleich in Bildung und Forschung innerhalb von vier Jahren zu investieren."

Für die FDP stehen Einsparungen an den Hochschulen stehen u.a.

Mehrinvestitionen von 54 Mio.€ gegenüber. Dabei hat Sachsen-Anhalt seit Langem die höchste Investitionsbudgets pro Kopf der Bevölkerung bundesweit.

Aber die geplante Schließung von Hochschulen würden eine dramatische Veränderung der traditionellen Wirtschaftslandschaft bedeuten. Es geht darum, Sachsen-Anhalt als Wissenschaftsstandort zu stärken und nicht zu schwächen! Warum sollen Professoren und Spitzenforscher nach Sachsen-Anhalt kommen, wenn die Landesregierung von Ministerpräsident Haseloff und Finanzminister Heide gerade hier den Rotstift ansetzt?

Eine Landesregierung die aufgibt in die Zukunft zu investieren, verspielt ihre eigene Zukunft. Sachsen-Anhalt wird weniger Zukunftsinvestitionen!"